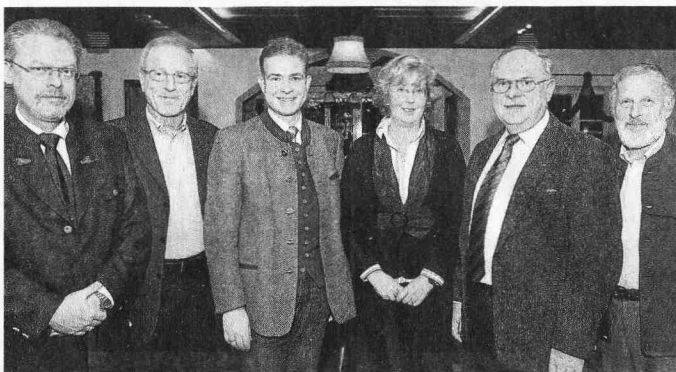


FREIE WÄHLER

## Hoher Unterrichtsausfall – Osthues übt Kritik an Schulpolitik

**Geretsried** – Neue Einsparvorschläge für den städtischen Haushalt präsentierte der Vize-Ortsvorsitzende der Freien Wähler, Hanjo Osthues. Beim Jahresabschlussessen im Gasthof Geiger wartete er am Donnerstagabend mit zwei interessanten Ideen auf. Zum einen empfiehlt der Banker der Stadt Geretsried, sie solle den Bauhof „outsourcen“, also von einer GmbH betreiben lassen. Zum anderen fragte Osthues: „Warum muss die Stadt Eigentümerin des Rathauses sein?“ Man könnte das Gebäude samt Unterhalt doch vergeben.



**Aus den Händen von Landtagsabgeordneten** Florian Streibl (3. v. li.) erhielten Dietmar Baumeister (2. v. li.), Wolfgang Lorz (2. v. re.) und Josef Schmidt (re.) für ihre langjährige Mitgliedschaft bei den Freien Wählern die goldene Ehrennadel. Hanjo Osthues (li.) und Ellen Lutze gratulierten für die Vorstandschaft.

FOTO: HANS LIPPERT

In den Blicken der rund 40 Mitglieder war Skepsis zu lesen. Nachdem der Freie-Wähler-Landtagsabgeordnete Florian Streibl zu Gast war (siehe Seite 1), äußerte Hanjo Osthues Kritik an der Schulpolitik der Landesregierung. Es gebe zu wenig Lehrer, sagte er. Am Gymnasium würden in den neunten Klassen 30 Prozent und mehr des Unterrichts ausfallen – „und das, wo die Schüler in diesen Klassen mitten in der schwierigen Phase der Pubertät stecken“, so Osthues.

In Vertretung von Ortschef Lorenz Weidinger, der aus gesundheitlichen Gründen fehl-

te, blickte Osthues auf ein erfolgreiches Jahr für die Freien Wähler zurück. Elf Stammtische wurden abgehalten, an denen man sich mit Themen wie Sportentwicklungsplan, Museumsverlegung, Geothermie und dem Projekt Soziale Stadt auseinandergesetzt hatte. Optimistisch gab sich der stellvertretende FW-Vorsitzende in Sachen S-Bahn-Verlängerung. „Es gibt da nur ein klitzekleines Problem sieben Kilometer nördlich von uns. Es heißt Schranke“, meinte Osthues. Er sprach sich dafür aus, die alternativen Untersuchungen des von der CSU beauftragten Planungsbüros

Vieregg/Rößler „nicht unter den Tisch zu kehren“. Auch die von Bruno Lischke geäußerte Idee einer Fußgänger- und Radfahrer-Unterführung (wir berichteten) sollte man im Auge behalten.

Bevor die Besucher zu einem gemütlichen Abendessen übergingen, nahm Florian Streibl noch die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Für ihre mehr als 30-jährige Treue zu den Freien Wählern wurden Walter Lug, Dietmar Baumeister, Josef Schmidt und Wolfgang Lorz ausgezeichnet. Sie erhielten eine goldene Ehrennadel mit dem FW-Schriftzug.

tal